

geliebte König, als er den Meßstrick zur Gründung von Amon-tofer ausspannte.“

Daß diese und ähnliche Reliquien aus so alten Zeiten einen hohen Wert für die allgemeine Kulturgeschichte besitzen, ist selbstverständlich, und man darf nicht anstehen, dem geistvollen Urteil beizupflichten, das ein gelehrter französischer Ägyptolog, der verstorbene Chabas, über die Ideenverwandtschaft in den ältesten und jüngsten Zeiten der Geschichte der Menschheit gefällt hat.

„Stets gleichen Schwächen unterworfen,“ so führt er aus, „stets gleichen Gefahren ausgesetzt, unterthan gleichen Schrecknissen, von gleichen Leidenschaften beherrscht, durch gleiche Hoffnungen angeregt, bewegt sich der Mensch von Jahrhundert zu Jahrhundert in dem gleichen Geleise. Unablässig richtet er seine Kräfte und seinen Geist auf die Beseitigung derselben Hindernisse, auf die Befriedigung derselben Bedürfnisse. Aus der Anwendung dieses Gesetzes instinktiver Analogie entspringen analoge Thatsachen, die äußerst auffallend erscheinen, sobald sie durch lange Zwischenräume voneinander getrennt sind.“

„Die Erforscher der ägyptischen Denkmäler und Schriften geben häufig Gelegenheit, diesem eigentümlichen Zusammenhange näher zu treten, nicht nur in Bezug auf die Grundanschauungen, sondern auch auf die Form der Ausdrücke, auf die Gleichnisse des Stiles, auf Idiotismen u. s. w., und es widerfährt ihnen nicht selten, sich bei Redensarten überrascht und befangen zu fühlen, deren Fassung ihnen durchaus modern erscheint.“

In Bezug auf den von mir selber behandelten Gegenstand führt der gelehrte Schriftsteller seinen Gedanken darüber weiter aus: „Meine Aufmerksamkeit wurde erweckt, seitdem ich eine analoge Thatsache in Gebräuchen festzustellen vermochte, die so auffallend ist, daß sie eine besondere Erwähnung verdient.“

„Die Gründer von Städten und Denkmälern waren stets darauf bedacht, die großen Werke, welche ihnen den Ursprung verdankten, mit ihrem Namen zu verknüpfen. Noch in unsern

Tag
Na
Zw
stän
Pla
gan
Ger
wer
mit
run
fie
rich
des
insc
Gö
hab

heu
Der
Ste
scha
lum

an
übe
sein
hin
ägy
Sa
We

ma
Er
An
tu